

# Bürgerreport mit Zielepapier Bürgerforum Zukunft Lahn

17. November 2018



## Inhalt

Zusammenfassung .....	3
Hintergrund Living Lahn .....	4
Bürgerforum Zukunft Lahn .....	6
Daten & Fakten Zufallsauswahl .....	8
Ablauf des Bürgerforums .....	11
Zielepapier des Bürgerforums .....	16
Wichtigste Ziele des Bürgerforums.....	16
Weitere Ziele des Bürgerforums.....	22
Die Lahn als Ausflugmöglichkeit .....	22
Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum .....	22
Dezentrale Energiegewinnung.....	23
Öffentliche Zugänglichkeit.....	24
Ökologische Sensibilisierung der Bevölkerung und Stärkung des Umweltbewusstseins .....	25
Ökologischer Tourismus und nachhaltige Nutzung des Lebensraums Lahn	27
Verantwortliche Ansprechpartner.....	29
Anhang .....	30
Teilnehmerliste .....	30

## Zusammenfassung

Zufallsauswahl für  
Bürgerforum Zukunft  
Lahn

Am 17. November trafen sich 57 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus dem Lahntal von 10 bis 16 Uhr zum Bürgerforum Zukunft Lahn in Limburg. Ein gutes Drittel der Teilnehmenden repräsentierte die junge Generation. Sie alle folgten der Einladung aus einer Zufallsauswahl, die möglichst vielen Blickwinkeln der Bürger/innen von Gießen bis Lahnstein eine Stimme gab.

Kernanliegen  
Zielepapier für  
Lahnkonzept

Im Bürgerforum machten Sie sich zunächst vertraut mit dem Projekt Living Lahn und dem Beteiligungsprozess zum Lahnkonzept. Das Kernanliegen des Bürgerforums war die Entwicklung eines eigenen Zielepapiers zur Zukunft der Lahn. Es steht als zusätzliches, gleichgestelltes Zielepapier neben den bereits erstellten Zielepapieren der Themen AGs, der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie des Bundes.

6 selbst erstellte  
Themenfelder

Das Bürgerforum erarbeitete seine Ziele für dieses Zielepapier in sechs selbst erstellten Themenfeldern:

- Die Lahn als Ausflugmöglichkeit
- Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum
- Dezentrale Energiegewinnung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Ökologische Sensibilisierung der Bevölkerung und Stärkung des Umweltbewusstseins
- Ökologischer Tourismus und nachhaltige Nutzung des Lebensraums Lahn

18 Ziele

Die Bürger/innen haben insgesamt 18 Ziele in den sechs Themenfeldern formuliert und gemeinsam nach Wichtigkeit bewertet. Alle Teilnehmer/innen erhielten dafür sechs Klebepunkte, damit jede/r die individuell wichtigsten Top 6 Ziele auswählen konnte.

Im Ergebnis schafften es sieben Ziele wegen gleich hoher Gewichtung unter die wichtigsten sechs Ziele des Bürgerforums Zukunft Lahn:

Top 6 Ziele

Punkte	Titel der Ziele	Themenfelder
25	Die Lahn Lebensraum für Freizeit + Ausflugmöglichkeiten + Sport	Die Lahn als Ausflugmöglichkeit
23	Naturpark Lahn(-Tal)	Ökologischer Tourismus
20	Steigerung der Attraktivität	Öffentliche Zugänglichkeit
20	Keine zusätzlichen Wehre und keine Erhöhung von Wehren	Dezentrale Energiegewinnung
19	Bewusstsein als natürlicher, gemeinschaftlicher Raum	Lahn als gemeinschaftlicher Raum
19	Umweltpädagogik an der Lahn	Stärkung Umweltbewusstsein
19	Schaffung einer Stiftung für Öko-Tourismus	Ökologischer Tourismus

Bürgerbotschafter

Zwei vom Bürgerforum gewählte Bürgerbotschafter/innen bringen das Zielepapier in den weiteren Beteiligungsprozess ein. Die ausformulierten Ziele stehen im Kapitel Zielepapier dieses Bürgerreports.

# Hintergrund Living Lahn

Bundeswasserstraße Lahn

Als Teil des integrierten EU-LIFE-Projektes „LiLa – Living Lahn“ erarbeitet der Bund zusammen mit den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz das Lahnkonzept als langfristiges Entwicklungskonzept. Dies umfasst die künftige Nutzung der Lahn als Bundeswasserstraße, die ökologische Aufwertung, den Hochwasserschutz und zahlreiche weitere Nutzungsinteressen.







Konsultation mit Öffentlichkeit, Interessengruppen, Verwaltungen und Bürger/innen

Ziel ist eine gemeinsame Zukunftsperspektive für die Lahn. Damit das Lahnkonzept nicht am grünen Tisch entsteht, wird die Öffentlichkeit frühzeitig beteiligt. Durch diese Konsultation soll ein breit getragenes Lahnkonzept entstehen, in das auch Interessen, Ideen und Vorschläge von Verbänden, Vereinen, Verwaltungen, Wirtschaft und nicht zuletzt von Bürgerinnen und Bürgern aus dem Lahntal einfließen.

WSA führt Beteiligung mit neutraler Moderation durch

Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Koblenz führt den Beteiligungsprozess in mehreren Phasen durch: 1. die Interessenerhebung von September 2017 bis Frühjahr 2018, 2. die anschließende gemeinsame Zielentwicklung bis 2020. Das WSA setzt bei der Durchführung mit IKU\_Die DIALOGGESTALTER einen neutralen Moderator ein.

## Der Prozess im Überblick

16. – 30. September	Oktober 2017 – Februar 2018	Frühjahr 2018	Herbst 2018	Frühjahr 2019	2020
<b>Auftaktworkshops</b>	<b>Themen-Arbeitsgruppen</b>	<b>Abschlussveranstaltung Phase 1</b>	<b>Bürgerforum Zukunft Lahn</b>	<b>Workshops gemeinsame Ziele</b>	<b>Abschlussveranstaltung Phase 2</b>
Phase 1: Interessenerhebung			Phase 2: Entwicklung gemeinsamer Ziele		
In Gießen, Limburg und Bad Ems kommen Akteure aus der Lahnregion zusammen. Sie tauschen ihre Standpunkte und Erwartungen aus und schlagen ihre Vertreter für die Arbeitsgruppen vor.	Ihre Mitglieder waren Teilnehmer der Auftaktworkshops und arbeiten nun in parallelen AGs an themenbezogenen Zielen für das Lahnkonzept. In ca. je 3 Sitzungen entwickeln sie ein Zielepapier pro eigene Themen-AG.	Zum Abschluss der Interessenerhebung werden alle Zielepapiere vorgestellt und diskutiert. Auch der Bund, Hessen und Rheinland-Pfalz stellen ihre eigenen Zielepapiere vor.	57 zufällig ausgewählte Bürger/innen setzen sich mit den Zielepapieren auseinander, entwickeln ein eigenes Zielepapier aus Bürgersicht und wählen Bürgerbotschafter.	In aufeinander folgenden Workshops beraten Verbände, Vereine, Verwaltungen und Bürgerbotschafter gemeinsam die vom WSA ausgewerteten und gewichteten Zielepapiere. Bei Konfliktthemen erarbeiten sie Vorschläge zur Lösung.	In einer halbtägigen, öffentlichen Veranstaltung werden die gemeinsamen Ziele für das Lahnkonzept vorgestellt. Die Teilnehmer diskutieren die Ergebnisse und geben ihr Feedback.
					

92 Vorschläge zum Lahnkonzept aus Auftaktworkshops

Zum Start haben ca. 150 Akteure aus der Lahnregion in drei ganztägigen Auftaktworkshops in Gießen am 16. September, Limburg am 23. September und Bad Ems am 30. September 2017 insgesamt 92 Vorschläge zum Lahnkonzept entwickelt.

Interessengruppen formulieren 8 Zielepapiere

In den anschließenden acht Themen-AGs vom 17. Oktober 2017 bis 22. Februar 2018 haben die Interessengruppen ihre acht Zielepapiere mit je sechs Zielen in 24 Sitzungen erarbeitet.

Die acht Themen-AGs waren identisch mit den Themen-Tischen der Auftaktworkshops und arbeiteten zu folgenden Themengebieten:

- Natur und Ökologie
- Angelfischerei
- Land-, Forstwirtschaft und Jagd
- Wasserwirtschaft
- Motorisierte Schifffahrt
- Muskelbetriebene Schifffahrt
- Naherholung und Tourismus
- Kommunale Entwicklung und Flächenplanung

Philosophie: erst eigene Ziele, dann interessenübergreifende Suche nach Lösungen

Jede der acht Themen-AGs entwickelte ein eigenes Zielepapier. Die Philosophie dahinter: Erst verständigen sich die Interessenvertreter innerhalb einer Gruppe auf gemeinsame Ziele, dann setzen sich alle Beteiligten in Phase 2 des Beteiligungsprozesses mit den Gemeinsamkeiten und Differenzen auseinander und suchen nach Lösungen für ein breit getragenes Lahnkonzept. Beispiele: Die motorisierte Schifffahrt entwickelte ein Zielepapier für die künftige motorisierte Schifffahrt auf der Lahn, die Ökologen für Natur und Ökologie.

98 Akteure aus der ganzen Lahnregion

Insgesamt 98 Akteure aus Verbänden, Vereinen, Verwaltungen und Wirtschaft haben in den acht Themengruppen mitgewirkt.

Abschlussveranstaltung Phase 1

In einer Abschlussveranstaltung zur Phase 1 der Interessenerhebung am 9. Juni 2018 in Limburg hat die Öffentlichkeit erstmals die Zielepapiere der acht Themen-AGs kennengelernt und mit Vertretern der Interessengruppen diskutiert. Außerdem stellten der Bund sowie die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz ihre eigenen Zielepapiere den 100 Teilnehmenden aus der Lahnregion vor.

Berichte

Die Berichte zu den Auftaktworkshops, den Themen-AGs und der Abschlussveranstaltung finden Sie unter [www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/](http://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/).



## Bürgerforum Zukunft Lahn

Bürgerforum in  
Limburg am 17.  
November 2018

Am 17. November 2018 kamen 57 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus dem Lahntal zum Bürgerforum Zukunft Lahn zusammen. Das Bürgerforum eröffnete die Phase 2 „Entwicklung gemeinsamer Ziele“ des Beteiligungsprozesses. Es fand im Saal der Pallottiner in Limburg von 10:00 Uhr bis 16:00 statt.

Viele Perspektiven im  
Bürgerforum

Die 57 Bürgerinnen und Bürger repräsentieren die vielen Perspektiven unter den Bewohnern des Lahntals von Gießen bis Lahnstein. Sie alle sind zufällig per Post und Telefon vom Sozialforschungsinstitut der Universität Bamberg, BACES, im Zeitraum von September bis November 2018 nach Kriterien wie Alter, Geschlecht, Bildung und regionale Verteilung angesprochen und eingeladen worden.

Stimme der  
Bürgerinnen und  
Bürger

Sie kamen zusammen, um ihre eigenen Vorstellungen zur Zukunft der Lahn miteinander zu diskutieren. Als Querschnitt der Lahnbewohner gibt das Bürgerforum Zukunft Lahn den Bürgerinnen und Bürgern im Lahntal eine wichtige Stimme bei der Erarbeitung des Lahnkonzeptes.

Aufgaben

In der eintägigen Veranstaltung

- lernten die Bürger/innen das Projekt Living Lahn kennen,
- formulierten in erster Linie eigene Ziele für das Lahnkonzept und
- wählten Bürgerbotschafter für den weiteren Beteiligungsprozess aus.



Zielepapier	Die gesammelten Ergebnisse des Bürgerforums werden in diesem Bürgerreport als Zielepapier „Bürgerforum Zukunft Lahn“ veröffentlicht. Dieses steht als zusätzliches, gleichgestelltes Zielepapier neben den bereits erstellten Zielepapieren der Themengruppen, der Länder Hessen und Rheinland-Pfalz sowie des Bundes. Von allen 18 Zielen des Bürgerforums stehen die sieben wichtigsten Ziele im Vordergrund des weiteren Prozesses zur Entwicklung des Lahnkonzeptes.
Bürgerbotschafter	Die gewählten Bürgerbotschafter bringen die Ergebnisse des Bürgerforums Zukunft Lahn in den weiteren Beteiligungsprozess zur Entwicklung gemeinsamer Ziele einbringen.
Beratergremium	Die Phase 2 des Beteiligungsprozesses „Entwicklung gemeinsamer Ziele“ zum Lahnkonzept wird durch ein LiLa-Beratergremium mit Vertretern regionaler Verbände, Kommunen und Bürgerbotschaftern aus dem Bürgerforum begleitet. Das Gremium berät die Projektpartner von Bund und Ländern zur Ausgestaltung des Lahnkonzeptes – auf Basis der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses.

## Daten & Fakten Zufallsauswahl

Zufallsauswahl für viele Perspektiven aus dem Lahntal

Im Bürgerforum Zukunft Lahn haben sich 57 zufällig ausgewählte Bürger/innen aus dem Lahntal von Gießen bis Lahnstein getroffen und ein eigenes Zielepapier für das Lahnkonzept entwickelt. Durch die Zufallsauswahl sollte gewährleistet werden, dass die Teilnehmer/innen möglichst viele Perspektiven des Lahntals abbilden und damit den Bürger/innen und nicht organisierten Interessen eine Stimme geben.

Einsatz von zwei Methoden der Zufallsauswahl

Das Sozialforschungsinstitut BACES der Universität Bamberg hat die Zufallsauswahl im Zeitraum zwischen 18. September und 7. November durchgeführt. Es hat dafür auf zwei Methoden zurückgegriffen:

- Telefonische Zufallsauswahl auf Basis von Zufallsstichproben der Festnetznummern
- Zufällige Registerstichproben der Einwohnermeldeämter

Registerstichproben Einwohnermeldeämter für junge Generation

Bei den Registerstichproben konzentrierte sich BACES auf zwei Altersgruppen: 16-34 Jahre (77 % der Stichprobe) und 35-50 Jahre (23 %). Die telefonische Zufallsauswahl schloss alle Altersgruppen ein. Da aber Mobilfunkanschlüsse kaum im örtlichen Telefonverzeichnis gelistet sind, erwiesen sich die Registerstichproben als gute Methode, um insbesondere Interessenten aus der jungen Generation zu gewinnen.

1.004 Briefanfragen und 17.792 Anrufe

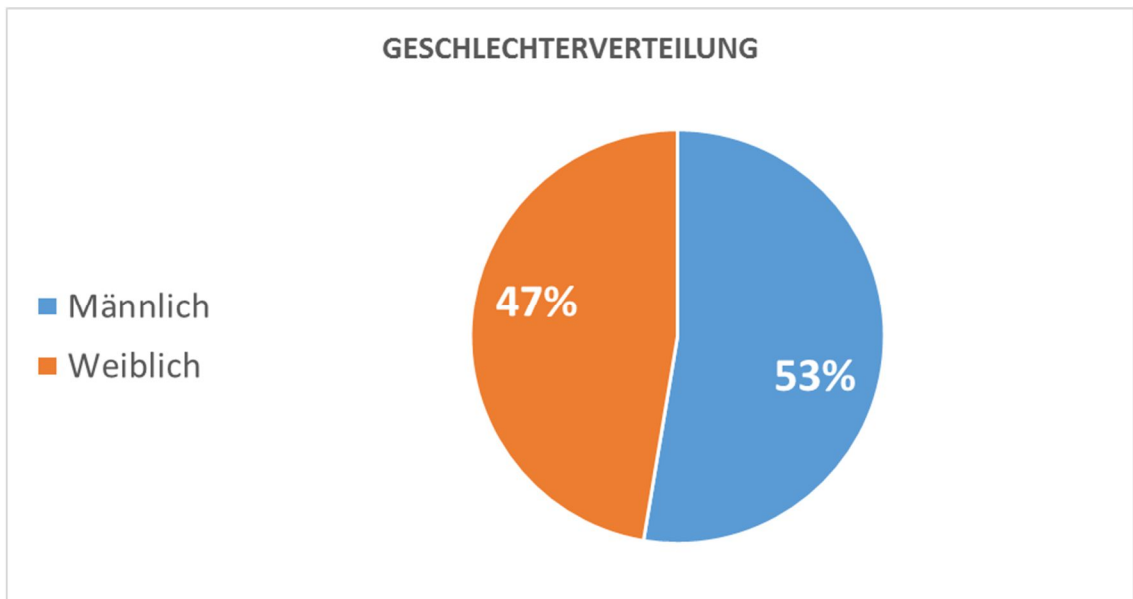
BACES hat beide Stichproben entlang des Lahntals von Gießen bis Lahnstein gezogen. Die Größe der Stichproben orientierte sich an der Einwohnerzahl der Städte und Gemeinden. Bei den Registerstichproben versendete BACES insgesamt 1.004 postalische Anfragen mit Informationen zum Bürgerforum Zukunft Lahn an zufällig ausgewählte Personen. Für die telefonische Zufallsauswahl rief BACES in einem automatisierten Verfahren bei insgesamt 17.792 Anschlüssen der Zufallsstichprobe an. 287 Angerufene bekundeten ihr Interesse und bekamen ebenfalls Infomaterialien zugeschickt.

Regionale Verteilung, Geschlecht, Alter und Bildung

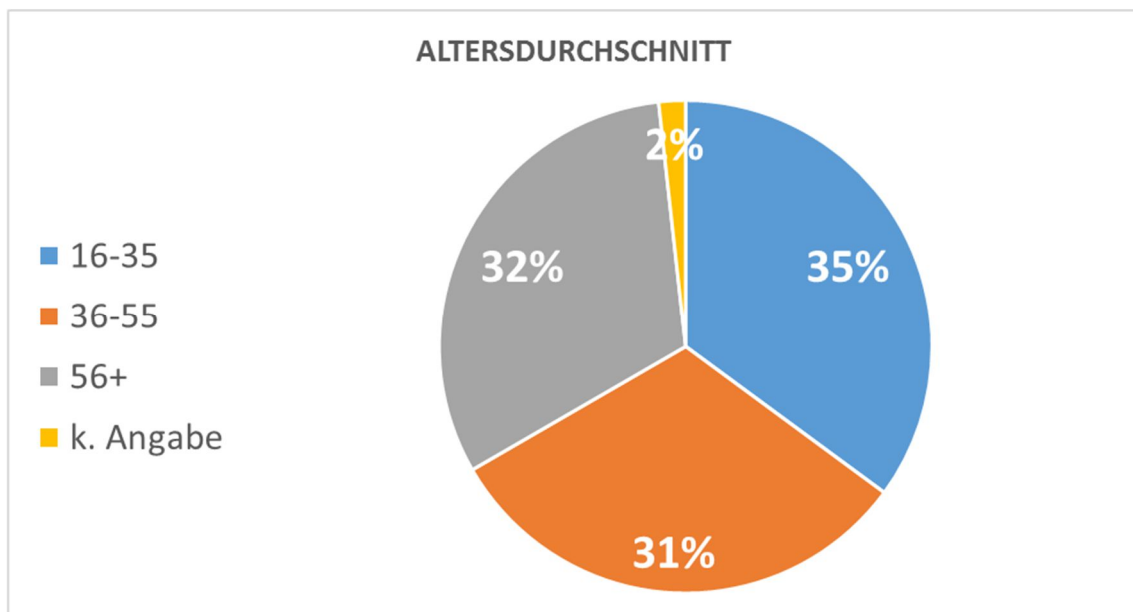
Aus beiden Quellen rekrutierte BACES nach den Kriterien regionale Verteilung, Geschlecht, Alter und Bildung insgesamt 61 Teilnahmezusagen am Bürgerforum Zukunft Lahn. Am Tag des Bürgerforums am 17. November in Limburg wirkten letztendlich 57 Personen mit. Beide Quellen sorgten jeweils für die Hälfte der Teilnehmer/innen.

Bei der Verteilung nach Geschlecht gab es ein ganz leichtes Übergewicht der Männer (siehe Folgeseite).

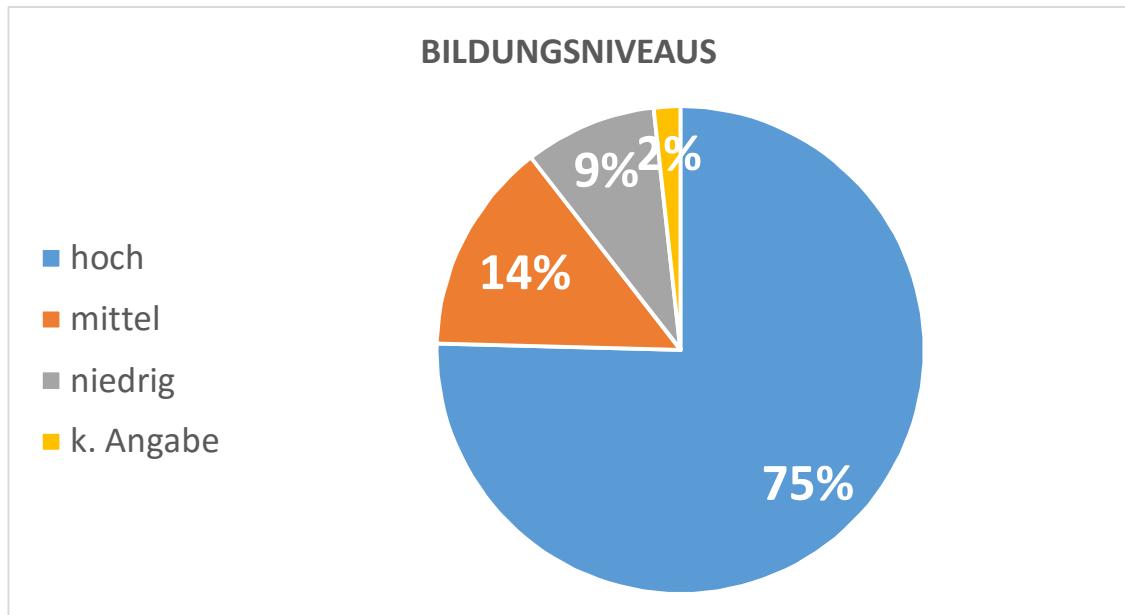




In der Altersverteilung des Bürgerforums spiegelte sich der erfolgreiche methodische Einsatz der Registerstichproben wieder.



Mit Blick auf die Bildungsabschlüsse kamen die Teilnehmer aus allen Bereichen der Gesellschaft und bildeten den angestrebten Querschnitt. Aber die Erfahrung ähnlicher Verfahren bestätigte sich auch hier: Teilnehmende mit höheren Bildungsabschlüssen waren deutlich stärker repräsentiert.



# Ablauf des Bürgerforums

## Ziele

- Einführung zum Gesamtprojekt Living Lahn und zum Beteiligungsprozess Lahnkonzept
- Kennenlernen der Bürger/innen
- Entwicklung und Formulierung von Zielen des Bürgerforums zum Lahnkonzept
- Auswahl der Bürgerbotschafter/innen für den Beteiligungsprozess

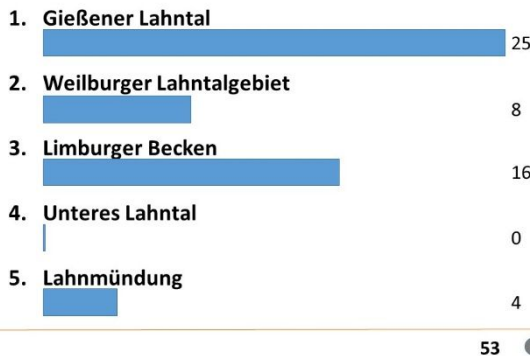
## Programm

Zeit	TOP
9:30	<b>Anmeldung &amp; Kaffee</b>
10:00	<b>Start mit Begrüßung und Einstimmung</b> Mareike Bodsch (WSA Koblenz) Moderation IKU
10:15	<b>Das Lahnkonzept – ein Fluss, viele Interessen</b> Mareike Bodsch und Michaela Teusch (WSA Koblenz)
10:35	<b>Ablauf des Tages und Regeln für eine gute Zusammenarbeit</b> Moderation IKU
10:45	<b>Kennenlernen: Wer ist heute dabei?</b>
11:15	<b>Auswahl und erste Ideen zu Themen der Bürger/innen</b> 1. Arbeitsphase: Festlegung der Themenfelder
12:30	<b>Mittagspause</b>
13:15	<b>Lahn Café: Was sind unsere Ziele für die Zukunft der Lahn?</b> 2. Arbeitsphase: Formulierung von Zielen für das Lahnkonzept
15:00	<b>Kaffeepause</b>
15:15	<b>Ausstellung und Bewertung der Ergebnisse</b>
15:35	<b>Auswahl der Bürgerbotschafter/innen</b>
15:50	<b>Ausblick und Schlusswort</b> Mareike Bodsch (WSA Koblenz)
16:00	<b>Ende der Veranstaltung</b>

## Ablauf

Zum Einstieg in das Bürgerforum konnten die Teilnehmer/innen über ein elektronisches Voting persönliche Meinungsbilder zu ihren Erwartungen an die Veranstaltung, ihrer Beziehung zur Lahn und wie sie vom Projekt Living Lahn gehört haben, abgeben. Die Ergebnisse der Abfrage geben die folgenden Grafiken wieder.

### Aus welcher Region des Lahntals kommen Sie?



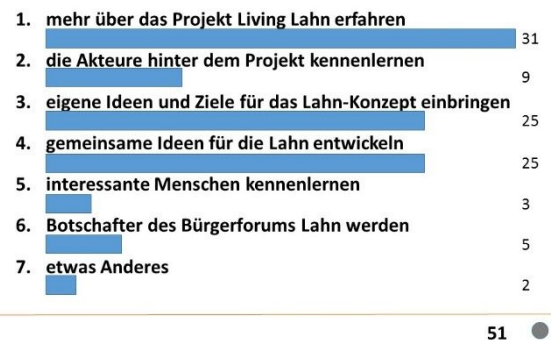
### Welche Beziehung haben Sie zur Lahn? Drei Antwortmöglichkeiten



### Wo haben Sie zum ersten Mal vom Projekt Living Lahn gehört?



### Welche Erwartungen haben Sie an das heutige Bürgerforum? Zwei Antwortmöglichkeiten



### Das Projekt Living Lahn

Nach der Einführung stellten Mareike Bodsch, Amtsleiterin vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz (WSA) und Michaela Teusch (WSA) in einer Präsentation das Projekt Living Lahn vor. Dieses beinhaltet zwei zentrale Ziele: a.) die ökologische Aufwertung der Lahn und gleichzeitig den Fluss und das Leben an der Lahn lebenswerter zu machen, b.) die Erstellung eines breit getragenen Entwicklungskonzepts für die Lahn (das sogenannte Lahnkonzept).

Um Konflikte der unterschiedlichen Interessen von Nutzer und Anrainer zukünftig weitgehend zu vermeiden, sind aus Sicht des WSA Kompromisse bei der Entwicklung des Lahnkonzeptes erforderlich. Hier soll der Dialogprozess unterstützen und eine Chance bieten, gemeinsam eine Zukunftsperspektive für die Wasserstraße Lahn und somit für die ganze Region zu entwickeln. In Phase 1 des Dialogprozesses wurden dafür die Ziele der verschiedenen Interessengruppen erhoben.

## Ablauf des Bürgerforums

57 Zufallsbürger bilden  
das Bürgerforum

Den Auftakt zur Phase 2 des Beteiligungsprozesses „Entwicklung gemeinsamer Ziele“ bildete das Bürgerforum, in dem 57 zufällig ausgewählte Bürger/innen das Projekt Living Lahn kennenlernten und anschließend ein eigenes Zielepapier aus Bürgersicht formulierten sowie zwei Bürgerbotschafter wählten. Weitere Informationen und die Präsentation des WSA stehen unter [www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/](http://www.lila-livinglahn.de/massnahmen/action-a-1-lahnkonzept/).

Ablauf und Regeln

Nach der Präsentation des WSA erläuterte die Moderation die Ziele und den Ablauf des Tages sowie die Regeln für eine gute Zusammenarbeit. Hierzu gehörte die Vorstellung der Rolle der Tischgastgeber und Hinweise zur Auswahl der Bürgerbotschafter.

Zur Einstimmung in die folgende Arbeitsphase lernten sich die Teilnehmer/innen in einer angepassten Form des Speed Datings gegenseitig kennen. Binnen 15 Minuten führte jede/r drei kurze Gespräche mit anderen Teilnehmenden. Sie stellten sich kurz vor (Name und Organisation) und führten ihr Gespräch zu drei Leitfragen:

- Wer bin ich, woher komme ich?
- Was gefällt mir heute an der Lahn?
- Welche Veränderungen würden mir in Zukunft gefallen?

Speed-Dating



Danach ging es für die Teilnehmer/innen zurück an die Arbeitstische, um mit der Auswahl der Themenfelder für die Zielepapiere des Bürgerforums zu beginnen. Leitfragen dabei waren:

- Welche Themenfelder für die Zukunft der Lahn sind uns wichtig?
- Zu welchen Themenfeldern wollen wir unser Zielepapier erarbeiten?

Formulierung der  
Themenvorschläge

Zunächst formulierten die Teilnehmer/innen auf einem Überschriftenstreifen pro Tisch ein wichtiges Themenfeld. Das Plenum ergänzte die Tisch-Sammlung an einer Pinnwand durch weitere fehlende Aspekte zu den Themenfeldern. Die Bürger/innen einigten sich auf sechs Themenfelder (siehe Kapitel Zielepapier). Im Anschluss entschieden die Teilnehmer/innen individuell, in welchen von zwei Themenfeldern sie im folgenden Lahn-Café mitwirken wollten.

Ablauf des Bürgerforums

Als Anregungen für das Lahn-Café sammelten die Teilnehmer/innen in einem „stillen Dialog“ erste Ideen für ihre Zielvorschläge an den Pinnwänden zu den einzelnen Themenfeldern. Sie beantworteten dabei die Fragestellung: „Was wünsche ich mir für die Zukunft der Lahn in Bezug auf das jeweilige Themenfeld?“

Zielvorschläge zu Themenfeldern



Lahn-Café

Im Lahn-Café beantworteten die Bürger/innen in rund 10 Arbeitsgruppen an Café-Tischen in zwei aufeinanderfolgenden Tischrunden folgende Frage. „Wie kann die Lahn im Hinblick auf das jeweilige Themenfeld verbessert werden?“ Tischgastgeber hielten die Antworten auf bereitliegenden Doku-Postern fest. Die Tischgruppen formulierten ihre Ziele entlang folgender Fragen auf den Doku-Postern:



- Zielbeschreibung: was wollen wir langfristig erreichen?
- Welche Konflikte können entstehen?
- Wem nützt unser Ziel?
- Was sind unsere Mindestanforderungen?

Das Bürgerforum entwickelte insgesamt 18 ausformulierte Ziele (siehe Kapitel Zielepapier).

Präsentation und Bewertung

Alle Ziele wurden in einem Infomarkt auf Pinnwänden ausgestellt. Die Bürger/innen konnten nun alle Ziele lesen und danach bewerten, welche sechs Ziele für sie die wichtigsten sind. Alle Teilnehmer/innen wählten mit je sechs Klebepunkten ihre individuell sechs wichtigsten Ziele des Bürgerforums aus (Ergebnis siehe Kapitel Zielepapier).

Wahl der Bürgerbotschafter

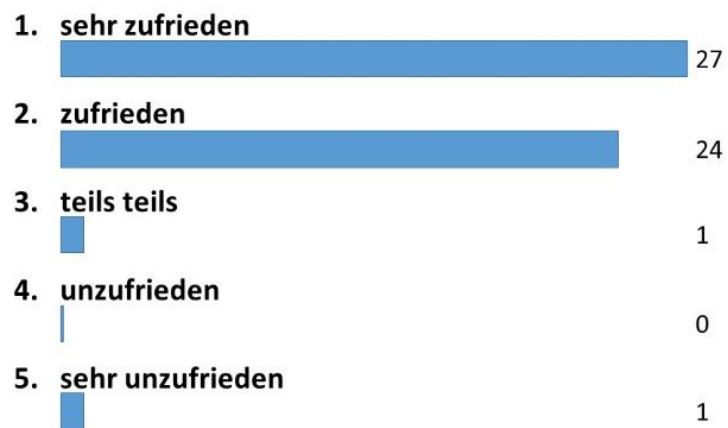
Als letzter Punkt im Programm erfolgte die Wahl der zwei Bürgerbotschafter. Zur Wahl stellten sich sechs Männer und drei Frauen mit einem kurzen Vorstellungsgespräch. In geheimer Wahl wählte das Bürgerforum Lahn eine Frau und einen Mann als Bürgerbotschafter aus, die die Ziele des Bürgerforums im weiteren Dialogprozess zum Lahnkonzept vertreten werden. Zur Unterstützung wählten sie auch zwei Frauen und einen Mann als Stellvertreter.



Abschluss

Zum Ende des Bürgerforums bewerteten die Teilnehmer/innen die Veranstaltung mit Hilfe des elektronischen Votings:

### Wie zufrieden sind Sie mit dem Ablauf der Veranstaltung?



## Zielepapier des Bürgerforums

### Wichtigste Ziele des Bürgerforums

Das Bürgerforum erarbeitete seine Ziele für dieses Zielepapier in sechs selbst erstellten Themenfeldern:

- Die Lahn als Ausflugsmöglichkeit
- Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum
- Dezentrale Energiegewinnung
- Öffentliche Zugänglichkeit
- Ökologische Sensibilisierung der Bevölkerung und Stärkung des Umweltbewusstseins
- Ökologischer Tourismus und nachhaltige Nutzung des Lebensraums Lahn

Nach der Erarbeitung ihrer 18 Ziele in den sechs Themenfeldern bewerteten die Bürger/innen alle ausformulierten Ziele nach Wichtigkeit. Alle Teilnehmer/innen erhielten dafür sechs Klebepunkte, damit jede/r die individuell wichtigsten Top 6 Ziele auswählen konnte.

Im Ergebnis schafften es sieben Ziele wegen gleichhoher Gewichtung unter die wichtigsten sechs Ziele des Bürgerforums Zukunft Lahn:

Punkte	Titel der Ziele	Themenfelder
25	Die Lahn Lebensraum für Freizeit + Ausflugsmöglichkeiten + Sport	Die Lahn als Ausflugsmöglichkeit
23	Naturpark Lahn(-Tal)	Ökologischer Tourismus
20	Steigerung der Attraktivität	Öffentliche Zugänglichkeit
20	Keine zusätzlichen Wehre und keine Erhöhung von Wehren	Dezentrale Energiegewinnung
19	Bewusstsein als natürlicher, gemeinschaftlicher Raum	Lahn als gemeinschaftlicher Raum
19	Umweltpädagogik an der Lahn	Stärkung Umweltbewusstsein
19	Schaffung einer Stiftung für Öko-Tourismus	Ökologischer Tourismus

Zur Deutung der Bewertung: Für 25 Bürger/innen war das erstgenannte Ziel eines ihrer wichtigsten Top 6 Ziele. Bei der Bewertung ging es nicht um eine Abstimmung über die einzelnen Ziele. Das Bürgerforum wählte die wichtigsten Ziele aus. Alle Bürger/innen konnten jedem Ziel nur einen Bewertungspunkt geben. Im Ergebnis entstand eine breite Verteilung der Wichtigkeit der Ziele des Bürgerforums. Alle weiteren Ziele erhielten zwischen 10 und 17 „Wichtigkeitspunkten“ (bei einem Sonderfall mit zwei Punkten).

Zielepapier des Bürgerforums

Die folgenden Tabellen geben die ausformulierten sieben wichtigsten Ziele wieder. Diese sieben Ziele stehen im Vordergrund bei der weiteren Entwicklung gemeinsamer Ziele für das Lahnkonzept.

<b>Themenfeld</b>	Naherholung	
<b>Titel</b>	Die Lahn als Lebensraum für Freizeit + Ausflugsmöglichkeiten + Sport	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offizielle Bademöglichkeiten</li> <li>• Fuß – und Radwege, breitere Radwege</li> <li>• Regelmäßige Einstiegsleitern entlang des Ufers (zum schwimmen + retten)</li> <li>• Hausboot-Vermietung z.B. durch die Stadt</li> <li>• Schulsport z.B. Rudern auf der Lahn für alle Schularten</li> <li>• Umweltunterricht ggf. über Schule und NABU in und um die Lahn und des Sports</li> <li>• Wasserqualität</li> <li>• WCs</li> <li>• Treffpunkt Wiese – Liegewiesen / Spielplätzen mit wartungsfreien Spielgeräten</li> <li>• Nutzung für Familien (kostenfreies Freibad, Wiese, Spielplatz, Café mit Pool, Naturerlebnis)</li> <li>• Naturerlebnispfade</li> <li>• Café (nachhaltig) und Biergarten</li> <li>• Einfache Übernachtungsmöglichkeiten (Shelter = Holzverschlag zum Übernachten) Heuhotel</li> <li>• Ausreichende Müllentsorgung</li> <li>• Leinenzwang für Hunde</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestörte Anwohner / Eigentümer</li> <li>• Ökologische Einwände</li> <li>• Mit privatwirtschaftlichen Interessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allen (Anwohnern + Touristen)</li> <li>• „Naherholern“</li> <li>• Finanziell benachteiligte Personen</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen bereitstellen + freihalten</li> <li>• Wege für Fußgänger / Radfahrer-innen</li> <li>• WCs (kostenfrei)</li> <li>• Müllentsorgung</li> <li>• Regelmäßige Einstiegsleitern entlang des Ufers (schwimmen + retten)</li> <li>• Nutzung für Familien (kostenfrei)</li> <li>• Keine Vergabe der Projekte an Privatfirmen</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>25</b>	

Zielepapier des Bürgerforums

<b>Themenfeld</b>	- Ökologische Nutzung	
<b>Titel</b>	Naturpark Lahn(-Tal)	
<b>Zielbeschreibung</b>	Zentrale Organisation des Strukturkonzeptes Naturpark Lahn(tal) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegliedert in dezentrale Zuständigkeit im Rahmen der zentralen Strukturen</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	Ungleiche Verteilung der Interessen Naturschutz / Tourismus	Allen
<b>Mindestanforderungen</b>	Markenname etablieren Philosophie (VerBUNDenheit) Mensch + Natur	
<b>Bewertung</b>	<b>23</b>	

<b>Themenfeld</b>	Dezentrale Energiegewinnung	
<b>Titel</b>		
<b>Zielbeschreibung</b>	Keine zusätzlichen Wehre, keine Erhöhung von Wehren *ökologisch nachhaltige + wirtschaftliche Energiegewinnung (ohne Subvention)	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	Verbauung, je nach Turbinenart Ökologische Schäden (Naturschutz) Stromversorger, (nur Grundlast) Schwankende Wasserpegel Gewässerunterhaltung, Sediment vor Staustufe	Energie ohne CO <sub>2</sub> - Ausstoß Dem Menschen!
<b>Mindestanforderungen</b>	Mindestfließmengen, ökologische Verträglichkeit, z.B. Turbinenbauart Mindestgröße, Wirtschaftlichkeit der Anlage Durchlässigkeit für alle Wanderfische Unabhängige Studie erstellen	
<b>Bewertung</b>	<b>20</b>	

<b>Themenfeld</b>	Öffentliche Zugänglichkeit	
<b>Titel</b>	Steigerung der Attraktivität (Freizeitmöglichkeiten)	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßiger Zugang (nicht zwangsweise Durchgängig)             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Werbung + Beschilderung (Logo) + öffentliche Veranstaltungen</li> </ul> </li> <li>• Gleichberechtigung Natur + Mensch             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umsetzungsbeispiele:                 <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentliche Toiletten</li> <li>▪ Bänke (rohe Bänke)</li> <li>▪ Freie Wiesen</li> <li>▪ Spielplätze</li> <li>▪ Schwimmbabschnitte</li> <li>▪ Grillorte = Müllentsorgung → Aschetonnen</li> <li>▪ Lahnabschnittspatenschaften zur Ufersauberhaltung</li> <li>▪ Mülleimer = Kontrollen</li> <li>▪ Regelmäßige Kontrollen + Pflege → evtl. Straf gelder</li> <li>▪ Freizeitsportler (Müll einsammeln)</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenträger</li> <li>• Funktionsräume trennen             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grillen vs. Ruheberei- che</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwohnern</li> <li>• Natur + Fluss</li> <li>• Gemeinschaftsgefühl</li> <li>• Bewusstsein &amp; Wertschätzung der Lahn</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• viele Mülleimer → regelmäßig geleert</li> <li>• Öffentliche Toiletten = gereinigte!!</li> <li>• Platz für den Menschen &amp; Platz für den Fluss (Gleichberechtigung)</li> <li>• Genügend Bänke</li> <li>• Raum für Familien → großzügige Grünflächen (Bsp.: Lahnwiesen in Gießen)</li> <li>• Mehr Platz am Ufer für Mensch, Fahrrad....</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>20</b>	

<b>Themenfeld</b>	Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum	
<b>Titel</b>	Bewusstsein als natürlicher, gemeinschaftlicher Raum	
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Das <u>Bewusstsein</u> als <u>natürlicher, gemeinschaftlicher Raum</u>, der in Ordnung gehalten werden muss: <u>Hinweisschilder, Social Media, Bootsverleih</u> in der Pflicht zur <u>Aufklärung</u>;</p> <p>Müllsammelstellen, Party-Zonen, Toiletten, ... Gewässer aufräumen organisieren...</p> <p><u>Rücksichtnahme durch Info über andere Nutzer</u>, die Konflikte deutlich machen <u>Freiwillige</u>, die sich für Aufklärung einsetzen!</p>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<p>Bootelärm ↔ Ruhebedürfnis Leinpfad: Schnelle Radfahrer ↔ Genussradler, Fußgänger, Behinderte Zuständigkeit: O-Amt? Freiwillige? Bevölkerung? Vereine? Verleiher?</p>	Die Gesellschaft behält den Kontakt zur Natur, Gemeinschaftserlebnisse, Kontakt zu Technikdenkmal (Schleusen)
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufklärung! <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aller Nutzer. Vereine, Fußgänger, Angler etc.</li> </ul> </li> <li>• Hinweisschilder, Aufklärung (Bewusstsein stärken) statt Verbote.</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>19</b>	

<b>Themenfeld</b>	Stärken von Umweltbewusstsein	
<b>Titel</b>	Umweltpädagogik an der Lahn	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Flusslehrpfad“ anlegen (Informationstafeln)</li> <li>• Positiven emotionalen Bezug zur Natur schaffen</li> <li>• Genügend Mülleimer/Toiletten</li> <li>• „Flussabschnittspatenschaften“ (einbeziehen von Vereinen)</li> <li>• Sensibilisierung von „Klein auf“ (Pädagogische Projekte) (Pädagogisches Material)</li> <li>• „Erlebnisspielplatz“ Lahn</li> <li>• Informationen transparent machen (sichtbare Wasserqualität)</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belastung des Ökosystems durch Parkplätze / Verkehr / Erhöhung des Personenaufkommens → Reinigungskosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kindern</li> <li>• Familienfreundlich</li> <li>• Wasserqualität / Lahn</li> <li>• Stärkung des ökologischen Bewusstseins / Natur / Lahn</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei Stellen „Erlebnispädagogik“</li> <li>• „Flusslehrpfade!“ und „Erlebnisspielplätze“ an mehreren Stellen entlang der Lahn</li> <li>• Durchgehende Information zu Schäden durch Müll</li> <li>• Durchgehende Information zur Wasserqualität</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>19</b>	




<b>Themenfeld</b>	Ökologischer Tourismus	
<b>Titel</b>	Schaffung einer Stiftung für Öko-Tourismus	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung / Förderung des Bewusstseins der Flora &amp; Fauna der Lahn (geführte Flusswanderung / Kanufahrten / Wanderungen, Informationstafeln)</li> <li>• Schaffung &amp; Finanzierung überregionaler Kooperationsprojekte (z.B. zusammenhängende Biotope)</li> <li>• Angebote für Kinder (Natur- /Wasserspielplätze)</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Privatpersonen</li> <li>• Finanzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwohnern &amp; Touristen (Familien mit Kindern)</li> <li>• Zur Naherholung</li> <li>• Natur</li> <li>• Regionale Kooperation</li> <li>• Steigerung der touristischen Attraktivität</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung einer öffentlichen Körperschaft zur Umsetzung &amp; Finanzierung der Projekte</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>19</b>	

## Weitere Ziele des Bürgerforums

Im Folgenden stehen die weiteren 11 Ziele des Bürgerforums Zukunft Lahn. Sie sind geordnet nach sechs Themenfeldern. Die Reihenfolge innerhalb der Themenfelder orientiert sich an der Bewertung nach Wichtigkeit durch das Bürgerforum.

### Die Lahn als Ausflugsmöglichkeit

<b>Themenfeld</b>	Ausbau und Verschönerung	
<b>Titel</b>	Attraktivität und Bekanntheit der Lahn + Umfeld erhöhen	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Radwegsanierungen</li> <li>• Ausbau der Stege und Treppen</li> <li>• Ausbau der Liegewiesen</li> <li>• Bepflanzung der Anlagen</li> <li>• Kunst (Graffiti, Abstrakt etc.)</li> <li>• Aktionen gegen Müll (Kanus m. Müllsachen, Ranger (Lahn ranger))</li> <li>• Führungen die den bewussten Umgang mit der Natur näherbringen</li> <li>• Aktualisierung, Ausbau Internet und mediale Präsenz.</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung (Träger)</li> <li>• Anwohner (Beschwerden)</li> <li>• Tiere, Naturschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus</li> <li>• Gastronomie</li> <li>• Natur</li> <li>• Anwohner</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	Beim nächsten Gang an die Lahn, eine Blume mehr und ein Müllstück weniger vorzufinden!  ! Siehe Zielbeschreibung!	
<b>Bewertung</b>	<b>14</b>	

### Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum

<b>Themenfeld</b>	Die Lahn als gemeinschaftlicher Raum	
<b>Titel</b>	Mehr Raum für Freizeitnutzung	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanufahrer besser verteilen → mehr öffentliche Stege</li> <li>• Breitere / getrennte Radwege</li> <li>• Bessere Müllabfuhr</li> <li>• Bessere Zug / Bus Verbindung</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz</li> <li>• Anwohner</li> <li>• Abgrenzung</li> <li>• Zuständigkeit</li> <li>• Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allen!</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbreiterung von Radwegen, sichere, ungefährliche Wege</li> <li>• <u>Mögliche Lösung</u>: Benutzersteuer (Zweckgebunden)</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>16</b>	

<b>Themenfeld</b>	Gemeinschaftlicher Raum Lahn	
<b>Titel</b>	Von allen für alle!!!	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baulich getrennte Rad-/Fußgängerwege</li> <li>• Organisatorische Struktur z.B. Ranger</li> <li>• Sinnvolle Verteilung der Freizeitangebote</li> <li>• Kinder- &amp; Jugendprojekte an der Lahn einsetzen z.B. wie die Main-Piraten</li> <li>• Flusshäuschen / Hausboote</li> <li>• Slip-Anlagen ausbauen</li> <li>• Gemeinschaftliche Steuerung</li> <li>• Gemeinnützigkeit</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räumliche Beeinträchtigungen</li> <li>• Städteplanung</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Müll</li> <li>• Verantwortlichkeiten Stadt / Gemeinde / Privat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allen Menschen</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenfrei</li> <li>• Lebensraum Lahn muss erhalten bleiben</li> <li>• Kosten dürfen nicht im Vordergrund stehen (jedoch nicht für Private gedacht)</li> <li>• Sauberkeit</li> <li>• Aufwertung der Lahn-Region</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>10</b>	

## Dezentrale Energiegewinnung

In diesem Themenfeld gibt es nur ein Ziel, das bereits unter den sieben wichtigsten Zielen steht.

## Öffentliche Zugänglichkeit

<b>Themenfeld</b>			
<b>Titel</b>	Zugang & Nutzbarmachung		
<b>Zielbeschreibung</b>	<p>Zugang für die Allgemeinheit überall unter Berücksichtigung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Naturschutz (Tiere + Pflanzen)</li> <li>○ Renaturierung (des Ufers)</li> <li>● Fußwege, Radwege, Parkplätze</li> <li>● Öffentliche Stege zum Wasser (z.B. Kanu, Schwimmen, ...)</li> <li>● Mülleimer &amp; Entsorgungskonzept (Menschen &amp; Hunde...)</li> <li>● Sanitäranlagen, öffentlich</li> <li>● Restauration (auf öffentl. Grund)</li> </ul>		
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Privatgrundstücke</li> <li>● Naturschutz</li> </ul> </td> <td style="width: 50%;"> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeinheit</li> <li>● Anwohner/Naherholung</li> <li>● Tourismus</li> <li>● Naturschutz</li> <li>● Sportler (Kanu, Rad, Angler, Inliner, Spaziergänger, ...)</li> </ul> </td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Privatgrundstücke</li> <li>● Naturschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeinheit</li> <li>● Anwohner/Naherholung</li> <li>● Tourismus</li> <li>● Naturschutz</li> <li>● Sportler (Kanu, Rad, Angler, Inliner, Spaziergänger, ...)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Privatgrundstücke</li> <li>● Naturschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeinheit</li> <li>● Anwohner/Naherholung</li> <li>● Tourismus</li> <li>● Naturschutz</li> <li>● Sportler (Kanu, Rad, Angler, Inliner, Spaziergänger, ...)</li> </ul>		
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Mindestens x Meter / 5 Meter Streifen öffentlich (Rückkauf, Rückbau) Für Radweg, Fußweg, Stege, Naturschutz, Café, Restaurants...)</li> <li>● Allgemeine Zugänglichkeit / Rückbau auf gesamter Fläche der Bundeswasserstraße</li> <li>● Priorität Ortslagen / Städte</li> <li>● Beschilderung / Kommunikation (online / offline)</li> </ul>		
<b>Bewertung</b>	<b>16</b>		

## Ökologische Sensibilisierung der Bevölkerung und Stärkung des Umweltbewusstseins

<b>Themenfeld</b>	Förderung der Wasserqualität durch Bildung										
<b>Titel</b>											
<b>Zielbeschreibung</b>	Kontinuierliche Erhöhung der Wasserqualität auf allen Ebenen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmen in der Lahn mit Zugangshilfen</li> <li>• Bildungsangebote schaffen (z.B. Lehrpfad)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Digitale Gestaltung (z.B. App)</li> </ul> </li> </ul>										
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten (-träger)</li> <li>• Schifffahrt (auch: Boote) ≠ Schwimmer</li> <li>• Müll ≠ Wasserqualität</li> <li>• Industrie (Abwasser)</li> <li>• Erreichen aller Zielgruppen</li> </ul>	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center; width: 33%;">Mensch,</td> <td style="text-align: center; width: 33%;">Tier &amp; Pflanzen</td> <td style="width: 33%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">↓</td> <td style="text-align: center;">↓</td> <td style="text-align: center;">↓</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Freizeitangebote, Bildung</td> <td style="text-align: center;">Artenvielfalt</td> <td style="text-align: center;">Vielfalt</td> </tr> </table>	Mensch,	Tier & Pflanzen		↓	↓	↓	Freizeitangebote, Bildung	Artenvielfalt	Vielfalt
Mensch,	Tier & Pflanzen										
↓	↓	↓									
Freizeitangebote, Bildung	Artenvielfalt	Vielfalt									
<b>Mindestanforderungen</b>	Erhalt der jetzigen Wasserqualität										
<b>Bewertung</b>	<b>17</b>										

<b>Themenfeld</b>	Ökologie im Lahntal	
<b>Titel</b>	Sauberes Lahntal	
<b>Zielbeschreibung</b>	Gute Wasserqualität* für Natur und Mensch Naturschutzgebiete ausweisen Besuchersteuerung (sanfter Tourismus) Anzeigen der Wassergütequalität (Wasserampel)	
	*Gewässergüteklasse 1	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	Landwirtschaft (herkömmliche) Motorisierte Schifffahrt Massentourismus Abwasser-Einleitung	Schwimmen in der Lahn Biodiversität Sanfter Tourismus
<b>Mindestanforderungen</b>	Verbesserung der Wasserqualität* und des Naturerlebnisses Langfristige (finanzielle) Unterstützung durch Bund und Länder... und EU.	
<b>Bewertung</b>	<b>17</b>	

Zielepapier des Bürgerforums

<b>Themenfeld</b>	Ökologische Sensibilisierung	
<b>Titel</b>	Renaturierung	
<b>Zielbeschreibung</b>	Naturschutz vor wirtschaftlichen Interessen (Erweiterung der Straßen etc.) = Erhalt natürlicher Flächen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen in Kindergärten und Schulen</li> <li>• Überregionale Organisation mit dem langfristigen Ziel „Naturpark Lahn“</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landwirtschaft</li> <li>• Behörde / Bewohner</li> </ul>	Natur (Flora, Fauna) Anwohner, alle Bürger
<b>Mindestanforderungen</b>	Erhalt / Stabilisierung des Istzustandes Öffentliche Kommunikation von geplanten Maßnahmen zwischen den einzelnen zuständigen Behörden!	
<b>Bewertung</b>	<b>16</b>	

<b>Themenfeld</b>	Wasserqualität	
<b>Titel</b>	S / Zauberhafte Lahn	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimale Wasserqualität für Flora &amp; Fauna</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tourismus</li> <li>• Landwirtschaft</li> <li>• Industrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch</li> <li>• Tier</li> <li>• Natur</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Kläranlagen, ausreichend Abfallbehälter</li> <li>• Beseitigung illegaler Einleitungen</li> <li>• Umwandlung von Ackerland zu Grünland (im Überschwemmungsgebiet) inkl. Dünge + Pestizidverbot</li> <li>• Durchgängiger Fließgewässercharakter</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>13</b>	



## Ökologischer Tourismus und nachhaltige Nutzung des Lebensraums Lahn

<b>Themenfeld</b>	Ökologischer Tourismus	
<b>Titel</b>	Ökologischer Tourismus	
<b>Zielbeschreibung</b>	Ausbau der Infrastruktur (Toiletten, Mülleimer, öffentliche Anlegeplätze) <div style="text-align: center;">                     ┌──────────┐                      │          │                      └──────────┘                      Regelmäßig reinigen                 </div> Schutzgebiete schaffen/erhalten (z.B. in Nähe gefährdete Tiere / Pflanzen) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe-Bereiche schaffen</li> </ul> Alte Lahnarne aktivieren	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung (der Reinigung)</li> </ul> Aktivierung der alten Lahnarne ← → Landwirtschaft, Anwohner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tier- &amp; Pflanzenwelt, Wasserqualität</li> <li>• Tourismus</li> <li>• Allen, Mensch + Natur</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infrastrukturausbau</li> <li>• Ausarbeitung von Konzepten (Müll, Toiletten...)</li> <li>• Einbindung der öffentlichen Hand &amp; Wirtschaft in der (Müllbeseitigung)</li> </ul> Erhaltung der Schönheit der Lahn	
<b>Bewertung</b>	<b>14</b>	

<b>Themenfeld</b>	Identifikation mit der Region / ökologischer Tourismus	
<b>Titel</b>	„Naturpark“ Lahn(tal)	
<b>Zielbeschreibung</b>	Errichtung Naturpark Lahn! Ziele: Lahn als länderübergreifenden „Park“, respektive „Marke“ entwickeln und für sanften ökologischen Tourismus vermarkten. Überregionales „Wir-Gefühl“ und Bewusstsein bei den Bewohnern an der Lahn und Kooperation der Anlieger-Gemeinden fordern und fördern!	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	Finanzierung Landwirtschaft	Kommunen, Bürgern, Besuchern, Wirtschaft, Gastronomie, der zukünftigen Generation
<b>Mindestanforderungen</b>	Zusammenführung der betroffenen Gemeinden / Kreise / Länder zwecks Konzept. Einheitliches Konzept ausarbeiten. Konzept Renaturierung / touristische Infrastruktur	
<b>Bewertung</b>	<b>13</b>	

<b>Themenfeld</b>	Ökologischer Tourismus - Naturpark Lahn	
<b>Titel</b>	Natur bewusst erleben!	
<b>Zielbeschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung der Lahn als wertvollen Lebensraum</li> <li>• Gemeinsames Konzept für eine überregionale Präsentation</li> <li>• Heimatverbundenheit</li> </ul>	
<b>Konflikte/Nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Naturschutz / Tourismus</li> <li>• Anwohner / Besucher</li> <li>• Diverse Interessengruppen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nutzer</li> </ul> </li> <li>• Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gastronomie / Hotelgewerbe</li> <li>• Region Lahn / Anwohner</li> <li>• Umwelt / Natur</li> <li>• Kommunen</li> </ul>
<b>Mindestanforderungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltigkeit</li> <li>• Erhalt als BWS (= Bundeswasserstraße) / Infrastruktur</li> <li>• Bürgerbeteiligung</li> <li>• Gemeinsames Marketing „Lahntal“</li> </ul>	
<b>Bewertung</b>	<b>2</b>	

## Verantwortliche Ansprechpartner

Das Bürgerforum wurde moderiert von

Bianca Bendisch und Andreas Kleinsteuber

IKU\_DIE DIALOGGESTALTER GmbH

Olpe 39

44135 Dortmund

Mail: [bendisch@dialoggestalter.de](mailto:bendisch@dialoggestalter.de), [kleinsteuber@dialoggestalter.de](mailto:kleinsteuber@dialoggestalter.de)

Webseite: [www.dialoggestalter.de](http://www.dialoggestalter.de)

Ansprechpartner des verantwortlichen Auftraggebers ist

Michaela Teusch & Jens Maltzan

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Koblenz

Schartwiesenweg 4

56070 Koblenz

Mail: [Michaela.Teusch@wsv.bund.de](mailto:Michaela.Teusch@wsv.bund.de), [Jens.Maltzan@wsv.bund.de](mailto:Jens.Maltzan@wsv.bund.de)

Webseite: <http://www.wsa-koblenz.wsv.de/>

# Anhang

## Teilnehmerliste

### Bürgerforum Zukunft Lahn

Nr.	Name	Vorname	Ort
1	Albers	Anke Marit	Gießen
2	Arnold	Frederike	Limburg a. d. Lahn
3	Bechstein	Marie	Gießen
4	Becker	Christa	Gießen
5	Bender-Gilchrist	Eva	Gießen
6	Brander	Niina	Lahnstein
7	Brüggemann	Michael	Bad Ems
8	Champaert	Thomas	Birlenbach
9	Dutine	Martin	Gückingen
10	Fellert	S.	Wetzlar
11	Franz	Harald	Wetzlar
12	Glaser	Julia	Gießen
13	Gröters	Sonja	Holzappel
14	Haffer	Lukas	Gießen
15	Harsch	Dieter	Wetzlar
16	Heinbücher	Stephan	Gückingen
17	Hofmann	Michael	Gießen
18	Jürgens	Andreas Christian	Gießen
19	Kaiser	Stephan	Lahnstein
20	Kamp	Lisa	Gießen
21	Karst	Sebastian	Limburg a. d. Lahn
22	Kießling-Steinhauer	Regine	Wetzlar
23	Kind	Bärbel	Wetzlar
24	Kister	Elisabeth	Gießen
25	Krause	Bernd	Aull
26	Labasch	Markus	Gießen

Nr.	Name	Vorname	Ort
27	Lang	Christoph	Gießen
28	Lange	Juliane	Gießen
29	Lenk	Joachim	Limburg
30	Lutz	Frieder	Gießen
31	Maiworm	Regina	Wetzlar
32	Masak	Christiane	Wetzlar
33	Muth	Michaela	Gießen
34	Neunzerling	Markus	Limburg
35	Ney	Simon	Gießen
36	Peil	Duncan	Kemmenau
37	Putze	Barbara	Gießen
38	Reimann	Denis	Gießen
39	Sarnowski	Holger	Hadamar
40	Schaaf	Christel	Limburg Albach
41	Schiller	Ines	Gießen
42	Schmidt	Beate	Villmar
43	Schmitz	Matthias	Offheim
44	Schneider	Albrecht	Limburg
45	Schwenker	Klaus	Diez
46	Specht	Claudio	Lahnstein
47	Stegmeyer	Sabine	Limburg
48	Stoll	Manfred	Weilburg
49	Süss	Dorothea	Wetzlar
50	Uhl	Anja	Wetzlar
51	Vehling	Oliver	Gießen
52	Vogelsang-Dali	Ingeborg	Weilburg
53	Wagner	Kristine	Limburg-Lahn
54	Welker	Paul	Weilburg
55	Wieferspütz	Henning	Wetzlar
56	Zipp	Volkmar	Lönberg
57	Zirbes	Eva-Maria	Gießen

